



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Sing dein Bestes!

Wertungs- und Begegnungssingen

Haus der Kultur
Waldkraiburg

11. / 12. Juni 2016



Impressum:

Herausgeber:
Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171 / 10182
Fax: 08171 / 18155
info@bayerischersaengerbund.de
www.bayerischersaengerbund.de

Layout und Redaktion: Susanne Grünfelder

Titelbild: © Jazzchor Miesbach, Erster Preisträger
beim Wertungssingen 2013

Zeitplan

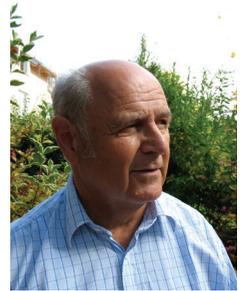
Samstag, 11. Juni 2016

- 13:45 Uhr groove to go
14:00 Uhr Frauenchor der Liedertafel Erding
14:15 Uhr Vox Villae
14:30 Uhr Beratung der Chöre durch die Juroren
15:15 Uhr EI-VOX
15:30 Uhr Il bel canto
15:45 Uhr StimmLust
16:00 Uhr Beratung der Chöre durch die Juroren
Gemeinsame Probe der Frauenchöre (Leitung: Sigrid Weigl) und des gem. Chores (Leitung: Karl Weindler).
17:15 Uhr Schlusskonzert

Sonntag, 12. Juni 2016

- 12:15 Uhr Crescendo (Gesangverein Hartkirchen)
12:30 Uhr Junger Kammerchor Lucente
12:45 Uhr Vokalensemble des Chores der Polizei München
13:00 Uhr Beratung der Chöre durch die Juroren
14:00 Uhr Chorgemeinschaft Irschenberg
14:15 Uhr Chorgemeinschaft Donauwald
14:30 Uhr Kammerchor a cappella!
15:00 Uhr Beratung der Chöre durch die Juroren
Gemeinsame Probe des Frauenchors (Leitung: Sigrid Weigl) und der gem. Chöre (Leitung: Stefan Grünfelder).
16.30 Uhr Schlusskonzert

Grußwort des Vorsitzenden des Musikausschusses



Liebe Sängerinnen und Sänger,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer!

SING DEIN BESTES lautete das Motto vor drei Jahren am 08. Juni an gleicher Stelle. Der Bayerische Sängerbund hatte nach längerer Pause die Tradition des Wertungssingens wiederbelebt mit dem Ziel einer Bewertung und einer Begegnung der Chöre.

SING DEIN BESTES heißt es nun aufs Neue hier im Haus der Kultur in Waldkraiburg. Die 2013 gemachten Erfahrungen haben zu einem leicht veränderten Konzept geführt.

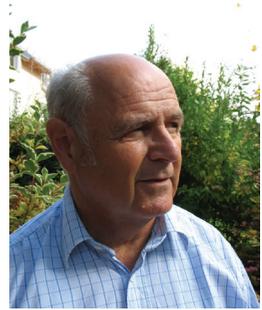
Der Begegnungscharakter wird dadurch verstärkt, dass die Chöre - nach einer gemeinsamen Probe beider Pflichtstücke der jeweiligen Kategorie - diese gemeinsam im Schlusskonzert vortragen. Außerdem singt jeder Chor im Schlusskonzert ein von der Jury ausgewähltes Chorwerk. Das Wertungssingen findet an zwei Nachmittagen statt. Die Chöre treten in bunter Reihenfolge, nicht getrennt nach Genres auf. Breiter Raum wird der Beratung der Chöre eingeräumt. Chorleiter und Chorvertreter werden mit jedem der vier Fach-Juroren ein beratendes Gespräch haben. So können verschiedene Aspekte und ggf. auch unterschiedliche Meinungen zum Auftritt eines Chores in wohlwollender Atmosphäre angesprochen und ausgetauscht werden. Natürlich gibt es auch eine Wertung, die aber auf eine festgelegte Punktzahl verzichtet und nur ein Prädikat, z.B. mit gutem oder hervorragendem Erfolg teilgenommen, enthält.

Ich wünsche den Sängerinnen und Sängern hier in Waldkraiburg viel Freude und Erfolg bei Ihren Darbietungen, aber auch wertvolle Anregungen zur Literaturoauswahl, zur Interpretation und zur Präsentation. Ferner wünsche ich Ihnen gute Gespräche und einen lebendigen Austausch mit Gleichgesinnten und den Zuhörern. Haben Sie alle einen spannenden, erlebnisreichen Nachmittag

Ihr

Prof. Max Frey
Vorsitzender des Musikausschusses im Bayerischen Sängerbund

Max Frey studierte in München Schulmusik und Orgel. Von 1976 bis 2006 war er Professor für Chorleitung und Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik und Theater München. Er gründete den Madrigalchor und leitete ihn 27 Jahre lang. Durch Produktionen beim Bayerischen Rundfunk und beim Bayerischen Fernsehen sowie durch viele Konzertreisen wurde der Chor international bekannt. 2015 wurde Max Frey mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik ausgezeichnet.



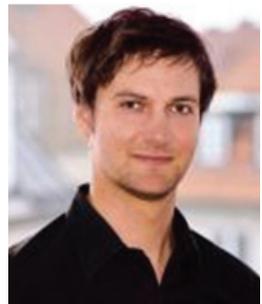
Tanja Wawra studierte in München Schulmusik, absolvierte bei Michael Gläser die Meisterklasse Chorleitung und sang im Madrigalchor der Hochschule. Diesen leitete sie als Professorin für Chorleitung von 2006 bis 2008. Von 1998 bis 2010 dirigierte sie den BelCanto-Kammerchor München, mit dem sie 2005 den ersten Preis beim Bayerischen Chorwettbewerb errang. Inspirationsquellen waren diverse Kurse, die Zusammenarbeit mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und den Münchner Symphonikern. Mit CANZONE 11 hat sie sich den langjährigen Wunsch erfüllt, ein kleines Vokalensemble zu leiten.



Karl Zepnik studierte Schulmusik mit den Fächern Violine, Klavier und Solo-Gesang und ist mit seinen Vokalensembles erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Karl Zepnik ist gefragt als Juror, Chorleiter und Dozent im In- und Ausland. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf und Präsidiumsmitglied sowie Musikausschuss-Vorsitzender im Chorverband Bayerisch-Schwaben e.V.



Matthias Seitz stammt aus Regensburg und legte sein Abitur bei den Regensburger Domspatzen ab. Er ist ein äußerst vielseitiger Musiker. Matthias Seitz leitet den don camillo chor München und den Schwabinger Pop & Jazz-Chor munich blue notes. Ferner ist er Mitglied im A-Cappella-Ensemble StimmBand, mit dem er 2008 einen 2. Platz beim Bundes A-Cappella Contest in Sendenhorst erreichte. Er spielt Barpiano, hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater für Schulpraktisches Klavierspiel und hat sich als Arrangeur von populärer Musik profiliert.



Samstag, 11. Juni 2016

13.45 Uhr

groove to go

Aura, Arr.: Line Groth

Bill Withers, Arr.: Andrea Feldmeier

Katy Perry, Arr.: Line Groth

Gemischter Chor (populäre Musik)

Ltg.: Andrea Feldmeier

Geronimo

Ain't no sunshine

Roar

14.00 Uhr

Frauenchor der Liedertafel Erding

Guy Forbes

David Hamilton (*1955)

Matti Hyökki (*1946)

Satz: Hellmut Wormsbächer (*1925)

Satz: Uli Führe (*1957)

Frauenchor

Ltg.: Andreas Steinegger

Ave Maria

Blessing for a journey

On suuri sun rantas autius

Dat du min Leevsten bist

Das Männlein steht im Walde

14.15 Uhr

Vox Villae

Melodie: Heinrich Werner (1800-1863)

Arr.: Peter Hammersteen (*1956)

Knut Nystedt (1915-2014)

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Melodie: Carl Friedrich Zelter (1758-1832)

Satz: Henrich Wagenmann (*1959)

Gemischter Chor

Ltg.: Felix Mathy

Sah ein Knab ein Röslein stehn

Laudate

Ave verum corpus

Der Kuckuck und der Esel

ab 14.30 Uhr

Beratung der drei Chöre durch die vier Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury

Programm

15.15 Uhr

EI-VOX

Tom Springfield, Arr.: Jörg Edelmann
Amy Macdonald, Satz: S. Kalmer
Jörg Edelmann
Russ Ballard,
Arr.: Franziska Zahn & Jörg Edelmann

Gemischter Chor (populäre Musik)

Ltg.: Jörg Edelmann

Georgy Girl
This Is the Life
Hotline
Since You've Been Gone

15.30 Uhr

Il bel canto

Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Satz: Henk Badings (1907-1987)
Satz: Stefan Kalmer
Satz: Wolfram Buchenberg (*1963)
Satz: Cesar Bresgen (1913-1988)

Frauenchor

Ltg.: Karin Heisinger

Feinsliebchen, du sollst mir nicht
barfuß gehen

I am a poor wayfaring stranger
Red, red rose
Tuollón mun kultani
O du stille Zeit

15.45 Uhr

StimmLust

Pharrell Williams, Arr.: Oliver Gies

N. Ashfor/V. Sipmson, Arr.: Linus Kasten
Oliver Gies

Gemischter Chor (populäre Musik)

Ltg.: Denise Weise

Happy
Lullaby
Aint't no mountain high enough
Vogellied

ab 16.00 Uhr

Beratung der 3 Chöre durch die 4 Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury

Gemeinsame Probe der beiden gemeldeten Frauenchöre mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Sigrid Weigl) und des gemischten Chores mit beiden Wahlpflichtstücken der Kategorie Gemischter Chor für das Schlusskonzert (Leitung: Karl Weindler)

17.15 Uhr

Schlusskonzert der teilnehmenden Chöre

Programm

Sonntag, 12. Juni 2016

12.15 Uhr

Frauenchor

Crescendo (Gesangverein Hartkirchen)

Ltg.: Beate Apspacher

David Hamilton

A celtic Blessing

Maurice Duruflé (1902-1986)

Tota pulchra est

Guy Forbes

Ave Maria

Johannes Brahms (1833-1897)

Morgen muss ich fort von hier

Satz: Ernst Pepping (1901-1981)

Auf einem Baum ein Kuckuck
saß

12.30 Uhr

Gemischter Chor

Junger Kammerchor Lucente

Ltg.: Inga Brüseke

Knut Nystedt (1915 - 2014)

Laudate

Knut Nystedt

The Silver Swan

John Farmer (ca. 1570 - 1601)

Fair Phyllis

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)

Full Fathom Five
(aus: Four Shakespeare Songs)

Ralph Vaughan Williams (1872 - 1958)

Rest

12.45 Uhr

Männerchor

Vokalensemble des Chores der Polizei München

Ltg.: Stefan Grünfelder

Marco Antonio Ingegneri (1545-1600)

O bone Jesu

Moritz Hauptmann (1792-1868)

Sommernorgen

Volkslied, Bearb.: Richard Strauß (1864-1949)

Tummel dich, guts Weinlein

Hugo Distler (1908-1942)

Der Tambour

Casucci / Caesar / Williams / Prima

Just a Gigolo & I Aint Got Nobody

Arr.: Stefan Grünfelder

Solo: Peter Tomasek

Walter Heyer (1914-1989)

Sängergruß der Polizei

Arr.: Stefan Grünfelder

Solo: Leonhard Hagenbucher

Programm

ab 13.00 Uhr

Beratung der drei Chöre durch die vier Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury

14.00 Uhr

Chorgemeinschaft Irschenberg

Hans Leo Hassler (1564-1612)
Knut Nystedt (1915-2014)
Olja Gjeilo (*1978)
Josep Vila i Casanas (*1966)

Cantate Domino
Laudate
Ubi Caritas
Laudate Dominum

Gemischter Chor

Ltg.: Dr. Hans Billo

14.15 Uhr

Chorgemeinschaft Donauwald

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
H. Elliot Button
Felix Mendelssohn Bartholdy
Felix Mendelssohn Bartholdy
Volkslied aus Dalmatien,
Satz: Franz Möckl (1925-2014)

Wirf dein Anliegen auf den Herrn
Drink to me only with thine eyes
Abschied vom Walde
Andenken
Kad si billa mala Mare

Gemischter Chor

Ltg.: Florian Damberger

14.30 Uhr

Kammerchor a cappella!

Knut Nystedt (1915-2014)
Hermann Schein (1586-1630)
Albert Becker (1834-1899)
Ralph Hoffmann (*1969)

Laudate
Da Jakob vollendet hatte
Bleibe, Abend will es werden
Es klappert die Mühle

Gemischter Chor

Ltg.: Dr. Eckhard Meißner

ab 15.00 Uhr

Beratung der drei Chöre durch die vier Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury

Gemeinsame Probe des teilnehmenden Frauenchors mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Sigrid Weigl) und der gem. Chöre mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Stefan Grünfelder)

16.30 Uhr**Schlusskonzert der teilnehmenden Chöre**

GROOVE TO GO entstand im Februar 2016 im Rahmen des Master Studiums für Jazz- und Popchorleitung, das die Leiterin Andrea Feldmeier seit September 2015 an der Royal Academy of Music, Aalborg/ Dänemark belegt. Das Ensemble besteht derzeit aus sechs Frauen und zwei Männern, die sich unter anderem auch der Chorimprovisation widmen und dabei die Zeichen von Voice Painting verwenden.



Frauenchor der Liedertafel Erding

Inspiriert durch die Frauenchorseminare des Bayerischen Sängerbundes unter der Leitung von Katrin Ehmer wagten wir uns im Herbst 1997 an die Gründung eines Frauenchores unter dem Protektorat der Erdinger Liedertafel. Als Chorleiter konnten wir Hans Mayrhofer gewinnen. Bereits im Dezember 1997 sangen wir im Frauenkircherl im Rahmen des Christkindlmarktes Weihnachtslieder.



Leider musste Hans Mayrhofer im November 1999 die Leitung aus gesundheitlichen Gründen abgeben.

Nach kürzeren Chorleiter-Gastspielen von Peter Heger und Dieter Geitz leitet seit Ende 2003 Andreas Steinegger sehr engagiert und dynamisch den Chor. Die größten Erfolge unter seiner Leitung waren das Konzert zu unserem 10-jährigen Jubiläum, das Marienkonzert im Mai 2010, der Auftritt als Gastchor im Rahmen der Landshuter Chortage im Juni 2011, das Konzert zum 15-jährigen Bestehen gemeinsam mit dem Männerchor Dorfen am 28. April 2012 und die Mitwirkung bei der Alpenländischen Chorweihnacht im Dezember 2014 in Hittisau, wo wir den Bayerischen Sängerbund vertreten.

Vox Villae („die Stimme Weils“) ist ein gemischter Chor aus Weil bei Landsberg mit aktuell 32 Sängerinnen und Sängern. Die natürliche Freude am Singen, die den eingetragenen Verein 1931 als Männerchor Liederkrans Weil entstehen ließ, blieb über die Jahrzehnte bis heute unverändert bestehen. Zusätzlich entwickelte sich im Laufe der Zeit auch die Freude daran, durchaus anspruchsvolle weltliche und geist-



liche Literatur bewältigen und darbieten zu können. Dies gipfelte 2009 in der erfolgreichen Teilnahme am Bayerischen Chorwettbewerb in München, wo der Chor mit "gut" bewertet wurde. In den letzten Jahren konnte sich Vox Villae unter seinem damaligen Chorleiter Dr. Karl Heinz Moser weiter steigern und erhielt bei Wertungsingen des Bayerischen Sängerbundes 2013 und des Chorverbands Bayerisch-Schwaben 2014 jeweils das Prädikat "sehr gut". Seit Anfang 2015 wird der Chor von Felix Mathy geleitet, der an der Hochschule für Musik und Theater München Schulmusik mit Hauptfach Orgel und Schwerpunkt Katholische Kirchenmusik studiert und 2011 mit dem Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg am Lech für seine vielfältigen musikalischen Leistungen ausgezeichnet wurde. Mehr Infos unter www.vox-villae.de



EI-VOX

Das musikalische Repertoire des 11-köpfigen Ensembles reicht von Jazz und Pop bis zu Folklore und "klassischem" Chorgesang. Bei ihren Auftritten begeistert die Truppe das Publikum durch musikalische Ausdruckskraft und Frische, gewürzt mit Witz und Esprit. Leiter von EI-Vox ist Jörg Edelmann, Musikdozent an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er dirigiert die Uni-Bigband und leitet die A-cappella-Gruppe der Universität. Viele der Arrangements für EI-Vox entstammen seiner Feder.



Der Frauenchor **II bel canto** aus Holzkirchen wurde im Mai 2009 gegründet. Der Chor unter der Leitung von Frau Karin Heisinger besteht aus 20 Sängerinnen. Das Repertoire geht von Klassik über Volksliedgut bis hin zur Popmusik. Mehrere Auftritte sowie zwei eigene Weihnachtskonzerte hat der Frauenchor bereits erfolgreich absolviert.



StimmLust

Afrikanischer Rock, irische Besinnung, rotzfreches Temperament...

Stilistische Langeweile? Kennen sie nicht...die 35 wuidgenialen Sänger und Sängerinnen zwischen 12 und 61 Jahren des Ensemble StimmLust!

Seit 5 Jahren leitet die Musikpädagogin Denise Weise das einst von Heribert Haider aus Mitarbeitern des Erdkinderprojektes Eberharting e.V.gegründete VokalEnsemble.

Im Juni 2012 wagen sie sich zum ersten Mal aus ihrem stillen Höfchen heraus und erobern die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Und diesem Anfang wohnte ein ganz besonderer Zauber inne...die Lust, das Erforschen von Tonwelten, das miteinander Teilen von gelebtem Ausdruck. Vielleicht ein bisschen weg von Perfektion! Aber ganz nah dran am Wesen der Musik, ganz nah dran an der Botschaft die sie teilt. Stimmig...Justig!

Der **Crescendo-Chor** ist im Jahr 2000 entstanden, als ein paar Frauen große Lust darauf hatten, Familiengottesdienste und andere kirchliche Feiern in ihrer Heimatgemeinde Hartkirchen am Inn mit passender Musik zu gestalten. So erarbeitete man in den ersten Jahren vorwiegend Lieder aus dem Bereich "Neues geistliches Lied", begleitet aus den eigenen Reihen von Gitarren, Klavier, Flöte und Violine. Im Lauf der



Jahre wuchs die Lust auf ein breiteres Spektrum der Chormusik und man wagte sich immer mehr auf musikalisches Neuland, studierte viele Chorsätze von zeitgenössischen Komponisten ein. Zudem wuchs auch die Freude daran, bayerische Volkslieder und internationale Volksliedbearbeitungen zu erlernen, inspiriert seit mehreren Jahren durch die gemeinsam besuchten Frauenchorseminare des Bayerischen Sängerbunds. Wir sind stolz darauf, dass die rund 30 Frauen des Chors alle aus unserem 1800-Einwohner-Ort Hartkirchen kommen. Seit 2013 gehören wir als Teil des Hartkirchner Gesangvereins dem Drei-Flüsse-Sängerbund an.

Der **Junge Kammerchor Lucente** gründete sich im September 2015 rund um das Institut für Musikpädagogik an der LMU München. Etwa 20 SängerInnen treffen sich, um gemeinsam a cappella-Chormusik, Schwerpunkt Romantik und Moderne, zu singen. Dabei legt der Chor Wert darauf, auch unbekannte Stücke zu entdecken und einem breiten Publikum näher zu bringen (u. a. deutsche Uraufführung Britta



Byström "Lux Aeterna" im Rahmen der Passionskonzerte, März 2016) und Musik mit anderen Künsten innovativ zu verbinden (z. B. Musik & Lyrik, "Die Nacht ist vorgedrungen", Dezember 2016). Die künstlerische Leitung liegt bei Inga Brüseke, M. Mus., die als Dozierende am Institut für Musikpädagogik der LMU München arbeitet.

Seit Mai 2016 wird der Chor stimmbildnerisch von Carolina Große Darrelmann (Mezzosopran, regelmäßiges Mitglied in Profichören wie u. a. dem Chor des BR) begleitet.



Vokalensemble des Chores der Polizei München

... guter Ton verbindet ...

Der Chor der Polizei München wurde im Jahre 1911 als „Sängerrunde der königlich bayerischen Schutzmannschaft“ gegründet. 1931 trat das Männerensemble erstmals im Bayerischen Rundfunk auf, 1965

folgte die erste Schallplattenaufnahme und 1973 die erste Konzertreise ins Ausland. Heute ist der Chor der Polizei München mit rund 45 Sängern eine konstante Größe im Bayerischen Sängerbund und im Chorverband der Deutschen Polizei.

In den 1970er Jahren entwickelte sich aus dem Chor heraus ein „Vierg’sang“, der sich bei einer wachsenden Zahl an Zuhörern und externen Auftritten schnell einen Namen gemacht hatte. Um den Bedarf und die unterschiedlichen Anforderungsprofile der „Aufträge“ abdecken zu können, zog das Quartett immer wieder ausgewählte Sänger hinzu und schuf so ein Ensemble, das vom Vierg’sang über ein Doppelquartett bis hin zum Kammerchor einsatzfähig war.

Ende der 80er Jahre erkannte der damalige Chorleiter Max Eberl die Möglichkeiten, die ihm solch ein Vokalensemble auch bei der Gestaltung von Konzerten bot. Seit der Zeit ist diese kleine Besetzung eine feste Einrichtung im Chor der Polizei München mit zusätzlichen Proben und eigenem Repertoire.

Seit Januar 2014 steht der Chor der Polizei München unter dem Dirigat Stefan Grünfelders und setzt sein bekanntes und begeisterndes künstlerisches Wirken mit neuen Akzenten fort.



Die **Chorgemeinschaft Irschenberg** wurde 1995 gegründet und besteht aus ca. 50 Stammsängerinnen und -sängern aus der näheren und weiteren Umgebung, alles engagierte Laien mit gutem Musikverständnis. Wir singen aus Freude an der Chormusik und wir fühlen uns als große Familie. Bei Bedarf gesellen sich auch Projektsänger zu uns, die wir immer gerne willkommen heißen.

Seit der Gründung des Chores befindet sich die Leitung in den bewährten Händen von Dr. Hans Billo.

Der Chor widmet sich vorwiegend der a cappella-Musik, geistlicher sowie weltlicher Chorliteratur aller Epochen. Zum Repertoire der Chorgemeinschaft gehören auch größere Werke wie Oratorien. Neben regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wie Konzerten des Chorverbandes Oberland und des Bayerischen Sängerbundes, unseren bekannten Wilpartinger Sommerkonzerten und Advents- und Weihnachtskonzerten, findet immer wieder ein großes Konzert in einem geeigneten Rahmen in der Region statt. Dafür engagieren wir bewährte und etablierte Gesangssolisten und Konzertmusiker. Konzertreisen haben uns bereits nach Rom, nach Madrid und in die Niederlande geführt.



Chorgemeinschaft Donauwald

Im Herbst 1948 belebte Matthias Bauer aus Kellberg, kurz nach dessen Heimkehr aus ägyptischer Kriegsgefangenschaft, den verwaisten Kellberger Kirchenchor. Er bildete neben diesem Kirchenchor auch noch einen Männerchor, um neben den lateinischen Messen auch noch weltliche Mundartlieder und Volkslieder einzustudieren. Bald wurde dieser Männerchor als "Kellberger Buam" weitem bekannt. Dessen Auftritte

nicht nur im Chor, sondern auch bei weltlichen Anlässen, legten den Grundstein für die heutige Chorgemeinschaft. Chorleiter Matthias Bauer verunglückte 1958 tödlich. In dieser Notsituation übernahm Johann Anetseder, Bauer und Bürgermeister aus Aichet, den Chor. Er wurde tatkräftig von Organistin Anni Reis unterstützt. Mit der Eröffnung der Kurklinik Prof. Dr. Schedel im Jahr 1962 kam auch der Fremdenverkehr in Schwung. Der Chor hatte somit eine neue Herausforderung. Zusammen mit dem Trachtenverein Kellberg wurden immer mehr Heimatabende bestritten.

Im Jahr 1968 übernahm Lehrer Hans Anetseder aus Fattendorf den Dirigentenstab. Unter dessen Leitung wurde das chorische Angebot der sangesfreudigen Gruppe enorm ausgeweitet. Seit 1970 gibt es das Adventsingen in der Pfarrkirche in Kellberg und seit 1975 jedes Jahr eine Nikolausaktion. 1987 schlossen sich der bisherige Kellberger Chor und der Singkreis der Musikschule Kellberg-Thyrnau-Haag zur neuen Chorgemeinschaft Donauwald zusammen. Durch die Fusion entstand eine äußerst leistungsstarke Gesangsgruppe. Derzeit stellen 25 aktive und hauptsächlich jugendliche Mitglieder den Kern der Chorgemeinschaft Donauwald. Die Chorgemeinschaft kann auf zahlreiche regionale und überregionale Höhepunkte zurückschauen.



Der **Kammerchor a cappella!** wurde 2002 von seinem Leiter Dr. Eckhard Meißner gegründet und hat zur Zeit 20 aktive Mitglieder, mit denen die Aufführung polyphoner Werke mit bis zu 8 Stimmen möglich ist. Der Chor widmet sich der Einstudierung von a-cappella-Werken aller Stilrichtungen. Das Repertoire umfasst inzwischen weit über 200 Madrigale, romantische Chorlieder, geistliche Werke

aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne sowie Arrangements von Volksliedern, Schlagern und Spirituals. In den 16 Jahren seines Bestehens hat der Kammerchor a cappella! sein hohes künstlerisches Niveau in zahlreichen Konzerten gezeigt.

Dr. Eckhard Meißner ist seit seiner Jugend aktiver Chorsänger. Erste Erfahrungen als Chorleiter gewann er im Projektchor "Cantores Juvenes", wo er wertvolle Impulse von Roderich Kreile, dem jetzigen Leiter des Dresdner Kreuzchores, erhielt. Im April 2006 legte Dr. Eckhard Meißner die Prüfung zum staatlich anerkannten Chorleiter mit Auszeichnung ab.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bezirk
Niederbayern
Kulturstiftung

